

Dem
MAGNIFICO Hoch = Würdigen und
Hoch = Gelahrten Herrn

H A N N A

Joh. Andreas
Gleichen

Ihro Königl. Majest. in Coblen und Chur=
Fürstl. Durchl. zu Sachsen

Hochverdientem Aeltestem Hoff = Prediger wie auch
Hochbetrautem Ober = CONSISTORIAL = Rath

Ihrem Hochmögenden PATRON und Förderer

Wolten
Als Derselbe
Die vorlängst meritirte

DOCTOR - Würde
in der THEOLOGIE

Auf der Weltberühmten Academie Sittenberg

d. VIII. Septembr. M DCC XXIV.

Höchst rühmlich erhielt
Ihre gehorsamste Observance und Freude darüber in nachgesetzten Zellen contestiren

Und sich Ihro Hoch = Würdigen Magnificence

hochgeneigten PATROCINIO in aller Ergebenheit recommandiren

Zwey innen benannnte höchstverbundene Diener und Lands = Leute.

WITTEMBERG, druckt Gottfried Gäberdt.



ΓΛΕΙΧΙΟΥ ΕΝΛΟΕΟΤΑΤΟΥ οἰωνόν

Ἐοῦνομ' εὐφημον πατρικῆ ἐν ἀβρα
Δεικνύει γλώσση. ὄνομ' αὐτῆ ὀρθῶς,
ὡς ἀρετῆ ἔσι.

ΟΡΘΟΝ ἠδ' εὐθύν ΜΕΓΑΛΑΝΔΡΟΣ ἡμῶν

Ἀνδρα σημαίνει ὄνομ' εὐκλεές δη

G. Pasoris
Lexic. pag.
1231. Plu-
tarch. πε-
εὶ παιδῶν
ἀγωγῆς
C. IX. §. 6.
C. XI. §. 12.
Ps. 45. v. 7.
Ezech. I. v.
7. Jof. 40.
v. 3. Matth.
3. v. 3.

Ἐυθύ ἠδ' Ὀρθόν, καλόν ἐσι τῆτο
ἠδὲ περιττόν.

Ἀνθ' ὅτῃ ὀρθόν λέγεται Θεοῖο

Σκῆπτρον ὑψιστοῖο, καὶ αὐτῆ ὀρθόν

Ῥῆμα, εὐθείατε λέγονται ὀρθῶς

Αἱ τρεῖς αὐτῆ.

Ὡς Κριτῆς ὀρθὸς Θεός ἐσιν, ἔτω

Ps. 58. v. 1. Βάλεται ὀρθὴν κρίσιν, οἷτε ὄντες

Ps. 97. v. 10. Καρδίῃ ὀρθοὶ, ὅσοι λέγονται

ἠδὲ δίκαιοι.

ΟΡΘΟΣ ὦν ἔτως ἀγαθότε ἡμῶν

ΓΛΕΙΧΙΟΣ, καὶ γὰρ καλῆ ἠδὲ ὀρθῆ

Ἐθνεος, κρητὶς γένεος καταβλή-

θεῖσα ἔσιν ὀρθῶς.

Παιδείης ὀρθῆς τύχην ἐξ ἀριστῶν

Τῶν Διδασκόντων ποτὲ αὐτῶν Ἀνθρῶν

Ἐυκλεῶν ἀγεν διδαχῆ ἀπ' αὐτῆ

Σπείρεται ὀρθῆ.

Καί γε σπευδάζει δόκιμον ΚΡΑΤΙΣΤΩ

2. Timoth.
2. v. 15.

Ἐργάτην πισὸν παρασησαι αὐτὸν,

Τὸν λόγοντ' εὐαγγελίῃ νόμιτε

Ὀρθοτομέοντα.

Ἀνδρα τοιῶτον ΒΑΣΙΛΕΥΣ Θεορῶν,

Εὐδοκῶντ' αὐτῶ, μεγάλην προήγεν

Αὐτὸν εἰς δόξην ἐπέφει ἡ Ἀθηνᾶ

Νῦν κεφάλαιον.

Καρδίη ὀρθοῖς ἀγαθοῖςτε χάριμα
Τῆτω ἐν καρῶ γεγονὸν μέγισον,
ΓΛΕΙΧΙΟΥ ΟΡΘΟΥ Κ' ΑΓΑΘΟΥ ἔφ' ἀβρα

Χάριμα τύχη' σι.

ΩΤΩ ΣΥΝΧΑΙΡΕΙΤ ΤΗΝ ΤΩ ΑΡΙΣΤΩ ΕΤΕΡΓΕΤΗ
ΑΥΤΟΥ ΚΑΙΝΗΣ ΤΙΜΗΣ
ΧΡΙΣΤΙΑΝΟΣ ΕΙΡΙΝΙΚΟΣ ΣΕΙΔΕΛΜΑΝΝΟΣ,
Λ ΟΤΒΕΧΙΖ: ΡΑΡΙΣΚΟΣ.
ΠΑΙΔΕΥΤ: ΤΥΣ ΦΙΛΟΣΟΦ: ΚΑΙ ΤΩΝ ΓΡΑΜΜΑΤ: ΙΕΡΩΝ ΜΑΘΗΤ:



A keine Landsmannschafft ietzt von Geranern ist/
Indem ein einiger von Gera hier studiret/
So wird die Einsamkeit mir unverhofft ver-
füßt!

Wenn D J C H / Berühmter Mann, das
Glück zu Uns geführet.

Doch ist die Vater-Stadt nur D J R und mir gemein/
Sonst darff ich mich mit D J R gar keines wegs vergleichen!
D E J R Wissen, D E J R Verstand, muß was beson-
ders seyn!

Wie die gelehrte Welt / und wer D J C H kennt / bezeugen.
Eröffnet sich D E J R Mund / so wird man niemahls satt!
Das reine Lebens-Wort mit sondrer Krafft zu hören!
Und wenn Chrylostomus sich umgewendet hat!
So wünscht man: Wenn doch nur die Stunden länger
wären!

Das macht / weil DU so lebst / wie D E J R C Zunge spricht;
DU kanst vollkommen wohl mit Lehr und Leben bauen:
Und ob DU viel gelernt / so säumest DU doch nicht
Der Klügsten Köpffe Werck begierig einzuschauen.
Drum hat D J R Wittenberg längst Ehre zgedacht!
Um einen schönen Hut auf D E J R C R Fleiß zu setzen!
Da man nun heute D J C H zu einen DOCTOR macht!
So muß ich mich gewiß besonders glücklich schätzen.

Die Freude macht mir Muth / ich dringe mich zu D J R
DU Kleinod grossen Volcks / so Gera hat geböhren!
Ich trage mein Gebeth dem Allerhöchsten für /
Zumahl / da D J C H der HERR zu hohen Dienst erköhren.

Gott lege Gleichens Zeit noch manche
Jahre zu,
Und lasse Seinen Ruhm sich immer höher
schwingen;

Er gebe Wohlergehn und vor den Feinden
Ruh,
Daß tausend neben mir viel frohe Wünsche
bringen!

Indessen dencke auch an **Unsre Vater=
Stadt /**

Daß sie iemehr und mehr in vollen Segen
blühe,

Ja, wie Sie grossen Theil an **Bleichens**
Ehre hat

So wünsche, daß Sie bald dergleichen Söhne
ziehe!

Allein **MAGNIFICE**, wie kurz ist meine Lust?

Ich hab **D J C H** kaum gesehn / gehört und auch gesprochen!

So sagt man: daß DU stracks von binnen scheiden must!

Ich klage schon voraus: Mein Licht hat sich verkrochen.

Es kan nicht anders seyn; es rufft **D J C H** selbst die
Zeit!

Die Meister lassen **D J C H** vor einen Meister gelten!

Wenn mich nur **D E J N E** Huld ohn ausgesekt erfreut!

So soll mich doch kein Mensch als ganz verlassen schelten.

Wohlan! zieh glücklich fort; und daß ich dieß gewagt!

Wirst DU **Hochwürdiger** mich nimmermehr beschämen

Ein bessers kan ich nicht / doch frey heraus gesagt:

Ich werde stets an **D J R** ein schön Exempel nehmen.

Mit diesen wenigen wolte sich **Ihro Hochwür-
digen MAGNIFICENCE** als Seinen Hohen
PATRON und Vornehmen **Hn. Landsmann**
gehorsamst recommendiren

Heinrich Abraham Hilbert, Gera Varisc.

Jur. Utr. Stud.

